



Sammlung Theaterzettel

Guido und Ginevra oder Die Pest in Florenz

Halévy, Fromental

1881-08-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

153. Vorstellung.

den 28. August 1881.

Abonnement A.

Guido und Ginevra

oder:

Die Pest in Florenz.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen. Musik von Galeyv.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz
Ginevra, seine Tochter
Manfredi, Herzog von Ferrara
Guido, ein Bildhauer
Ricciarda, eine Sängerin
Leonora, Ehrendame der Ginevra
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte
Ein Lanzenknecht
Erster Bürger
Zweiter Bürger
Bruder Tebaldo

Herr Mödlinger.
Fräul. Kolma.
Herr Plant.
Herr Gum.
Fräul. Prohaska.
Fräul. Böhl.
Herr Knapp.
Herr Slowak.
Herr Grahl.
Herr Strubel.
Herr Peters.
Herr Ditt.

Ritter, Damen, Bürger, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste. Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von derselben und dem Ballet-Personal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark	— Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark	50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark	— Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark	— Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark	40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark	70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark	20 Pf.
Gallerieloge	— Mark	90 Pf.
Gallerie	— Mark	50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pärkheim.
" 10 " 30 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " "	Neustadt, Landau, Weissenburg, Straßburg
" 11 " 15 " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart &c
" 12 " 1 " " " " "	(Ladenburg Grossschafen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.
" 10 " — " " " "	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.